rifenrecht zu einen Ball forbett Eng. n Edhiebehof ange.

ibent" ber antifem. Forbania, hat cum b gerichtet, ber nach verhvilrdig berührt ngen in Batum ge tige Kache nehmen von Batum nieder. ben besitt sein. Jos n Ronflift, ber als en mitfie, einzugrei-

i wird. bier nur america benen die Georgier trenge Rentralish

Obitladen derstraße 195 frifches Enfel troffen und amar: iben, Bfirfice. Sellerts, doppela gute Luije ufm.). 1, jowie Tomaten lan- und Weiß b Blumenfohl.

Garienbau-Bereit nenbiirg.

fern wir Rrant unntums bireft int

pothet für 1/2 Jahr gefucht. Rabere rch die "Engtaler",

nenbürg. raftige Tel

Wagen Daik, Drediler.

tenbach.

Balb. bezw. gang

Bilbelm Güß.

obeL



önig, Windhof. adenspesen!

e Tage -20, Oktober niels

ctionshaus lm-Strasse 36 Isruhe.



Bezugupreis;

Halbmountl, in Neuen-burg 75 Goldpig, Durch bie Doft im Orte- u. Oberamtsverhehr, fowie im fanft, int. Berk. 75 6.-Bf. m. Bolibefteligeb. Breife freibieib., Rocherhebung vorbehalten. Breis einer Rummer 10 Goldpfg.

In Jallen bob. Gewalt besteht bein Anfpruch auf Lieferung ber Beitung ob. auf Rücherstattung bes

Boftstellen, fomie Agen-turen u. Austrägerinnen jebergeit entgegen.

Giro-Rente Rr. 24 D.M.-Sportage Resembling.

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung. Besugsprelles. Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Ericheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Seiertage.

Dend und Derlag der C Meeh'ichen Buchdenderei (Inhaber D. Strom). für die Schriftleitung verantwortlich D. Strom in Meuenburg.

NE 220.

Renenburg, Donnerstag, den 18 September 1924

82. Jahrgang.

beren Raum im Begieh 15, außerh. 20 Goldpig., Rekl.-Beile 50 Goldpig.

m. 3nf.-Steuer, Rollett.-Ungeigen 100 - Buichlag.

Offerte und Munftunft

Serte und dinnanteerteilung 20 Gotbofg.
Bei größeren Aufträgen
Robart, der im Fulle des Mohnverfahrens hinfällig wird, ebenfa wenn
Zohlung nicht innerhalb

Tagen nath Redwungs-

batum erfolgt. Bei Tarif.

fort alle friiheren Ber-einbarungen auber Rraft.

Ferniprecher Rr. 4. Bur telefonifche Auftrage

mirb beinerlei Gemabr

"Berliner Tageblatt" berichtet, ihren biesjährigen Ueberschuß von 12 Millionen Mart für eine Gebührenermäßigung der Straffenbahnen, des eleftrischen Stromes und des Gajes zu ver-wenden. Der Preis des eleftrischen Stromes wird von 19 auf

Berlin, 16. Sept. Die befannten Rechtslehrer Erofessor Dans Delbrück, Graf Montgelas und Dr. Paul Roberbach versössentlichen eine Erflärung zur Kriegsschuldirage, in der sich solgender vonduenswerte Sas besinder: Es ist für und selbstderftändlich, daß wenn die Frage des Eintritis des Deutschen Reiches in den Vollerdund zur Entscheidung sommt, Deutschen Reiches in den Vollerdund kellen kunn, ohne seine Aufgeführig zur Kriegsschuldsrage den Rächten, mit denen es sich verbilinden soll, auntlich zur Kenntnis zu dringen. Das ist ein Gedot der Loyalität und Ehrlicheit. Das Beutsche Reich darf nur wit ossenen Viser lämbsen. mit offenem Biffer fampfen.

Berlin, 17. Sept. Reichstanzler Marz, der gestern Berlin verlassen hat, ist in Sigmaringen eingetrossen, um dort den Rest seines Ursaudes zu verdringen. Wahrscheinlich wird Etresemann beute abend nach Bad Wildungen abreisen. Die Minister werden sämtlich vor dem 23. Sehtember nach Berlin

Berlin, 17 Sept. Die Verhältnisse in der svanischen Fremsbenlegion verdienen Deutschlands Ausmersamseit. Tatsasslich sind Dunderte von Deutschen zum Teil unter salichen karspiesgelungen sür die spanische Fremdenlegion angeworden worden, und viele haben vereits in den marostanischen Kämpsen ihr Leden lassen missen, Sast jedes deutsche Schrift, das aus Marosto zurücksommt, deringt deinde Passagiere mit, dennen es nach surchtvaren Leiden goglisch ist, aus der spanischen Kremdenlegion zu entsommen. Trop der zahlreichen Kannungen der Tagespresse demischen sich aber leider auch jeht noch viele junge Lente, in die spanische Schustruppe eingestellt zu werden. Bon dem spanischen Gemeralsonfulat in Damburg wird diesen Bewerdern jedoch seit Monaten jede Ausstmit verweigert.

Landesversammlung des Ebang. Bundes.

Rentlingen, 15. Sept. Mit ber Bierhundertjabrfeier ber Rentlingen, 15. Sept. Mit der Bierhundertjahrseier der Einführung der Reiormation in Reutlingen war die Landesversammlung des Württ Deubtbereins des Ebang. Bundes in organische Berbindung gebrocht. Klangen schon in den Festgottesdiensten des gestrigen Sonntags, insbesondere durch die bedeutsome Linspracie des Kirchenprasidenten in der Mariensfirche, die Tone, die den Evang, Bund als den getrenen Bahrer und Bsleger der durch die Resonnation erworkenen Gitter desprüften, so bildete die gestern abend im Städt, Festsaal (Linsdachsaal) gehaltene Festversammlung des Evang. Bundes den Kimmungsvollen und großartigen Kusstang der Gang. Bunde in Wistriemberg noch nie dei einer seiner Tagumgen gesehen, war wistenwernersonwert est mögen gesehen in dem fammengefommen; es mögen gegen 2000 Perionen in dem Saal fich gebrangt boben.

In einer großzügigen Eröffnungsrede zog der Leiter des Mends, Oberichulrat Dr. Mojapp, die Berbindungslinie zwiichen der Reutlinger Reformation und der Feier des Edang. Sundes, danke der Stadt Reulingen für die Gaftreundichaft, mit der fie den Bund zu ihrer Jubelseier eingeladen bade, um mit der sie den Bund zu ibrer Jubelseter eingeloden eine, um sie abzuschließen und zu vertiesen, und gab sodann eine brogrammatische Audsüdrung über die Ausgaben und Ziele ded Evang. Bunded, die er anknöpste an den Schillericken Rüflischnur. Wir wollen sein ein einig Bolf von Brüdern usw.: Der Edang. Bund will einigen, nicht trennen oder besämpsen, einigen das ganze Tentschland, indem er lebet, die tonsessionellen Unterschiede zurlichtellen hinter den Ausgaden und Bedürsnissen der Zeit, dei aller Entschiedenheit der eigenen Glaubensüberzeugenzo doch die der anderen nicht zu verschten aber zu befände ung doch die der anderen nicht zu verachten ober zu befämp ken, sondern zu ehren, oder gerade daburch in Frieden mit dem anderen Teil zu leben; und er will auch unter den Evange-lischen selbst die bocimötige innere Einbeit der kiedlichen Richfungen und Barteien herbeiführen, wie es ihm ja gelungen ift fein altes Biel: die Einigung der beutschen Sandesfirchen, zu arreichen. Aber "wir wollen frei fein, wie die Bater waren" ofw.: er will dem Evangellichen das Bewuftfein ftarten von der Freiheit eines Christenmenichen, die die Reformation erfiritten but und die wir und durch feine Gegenresormation ober Renaisance nehmen lassen twollen. Endlicht "wir wol-len trauen auf den höchsten Gott" nim, Der Evang, Bund will lokthen in ihren Dienst stellen zu lassen: er bat von jeber tet nen Stola barein gefetet, als itberparteilicher Cammelpunft al. alles, was er tut, ausführen nur mit religiöfen Mitteln und sehnt es mit aller Deutlichkeit und Entschebenbeit ab, die Geschäfte trgend einer bolitischen Bartei zu besorgen ober sich einer ler Evangelischen, ohne Rücklicht auf Parteiunterschiede, zu dies nen. Dem Volke zu dienen, das ist seine nationale Aufgabe, in Bort, das aber dier nicht mit "völklich", diesem Wort des sonderer Bedeutung, überseht werden darf. Die deutscherdansplischen Juteressen will er wahren in der lieberzeugung, daß dem deutschen Volke am besten gedient ist, wenn die erangelischen Kultungüter ihm erhalten bleiben. Jur Bekräftigung des Kultungüter ihm erhalten bleiben. Jur Bekräftigung des ersten sond dem Bekräftigung des volgten sodann eine Reihe von Begrüßungen. Desan

Deutschland.

Burm grifte im Namen der Kirchengemeinde und überdrachte balen. Der Generalkabschei Weyler, der ichon in den letzten werden der fichen der Kirchengemeinde und überdrachte den Konig embfangen murde, hatte nach verlitzer Tageblatt" berichtet, ihren diesjährigen Uederschung der die krimert Bervicken heinen Krieffen Steiner Beforechung mit dem König. In volitischen Steinen der hörgerlichen Gereinert. Broiseiger Der die Kreifen der nach der Gebührenermäßigung der die kromes und des Gaies zu versichen. Der Preis des elektrischen Stromes und des Gaies zu versichen der Kreifen der Kreifen der Kreifen der Kreifen der Gebührenermäßigung der Studke eins weiß in der Eorge für die Kreibeit der Kreifen des Generals Wenter der Generals Wenter von der die Erschein der Kreifen der Unterverlichen Generals Wenter von Generals Verlier von der in den letzten der Gebührenermäßigung der die Kreifen der Kreifen der Gebührenermäßigung der Studken der Gebührenermäßigung der Studken der Gebührenermäßigung der Generals Wenterals Berder dem König. In volitischen Gereiner der Gebührenermäßigung der Studken der Gebührenermäßigung der Studken der Gebührenermäßigung der Studken der Gebührenermäßigung der Studken Gereiner der Gebührenermäßigung der Generals Wenter Gebührenermäßigung der Studken der Gebührenermäßigung der Generals Wenter der Gebührenermäßigung der Generals Wenter der Gebührenermäßigung der Studken der Gebührenermäßigung der Generals Wenter Gebührenermäßigung der Generals Wenter Gebührenermäßigung der Generals Wenter der Gebührenermäßigung der Generals Wenter Gebührenermäßigung der Generals Went nenden. Der Breis des elektringen.

17. der des Gestes vont 20 auf 18. der der Straßendahn von und 20 auf 10 und 15 Big. herakgeicht Eberkanfen, 16. Sept. Gestern abend gegen 10 libr richteten 8 bis 10 betrimfene iranzöhische Soldaten in den Straßen von Oberbausen verschiedene Ferkörungen an. Sie ichlugen Etadt Eklüngen gemacht: Plarrer Dermanns Gruorn dragte Schausenkeichericheiden ein und misbandelten einen von einem Kraufendeluch sommenden Sanitärierer Iksaner. Alls die emdichten den gemachten der Landenbergen der Landenberg

gender Nede juhrte er aus:

1. was die alten Reutlinger ihrer Reformation verdankten: eine neue Frömmigkeit, eine neue Sittlichkeit und eine neue Stellung zu den Kulturgebieten des Ledend, und 2. was wir deutlige von ihnen zu lernen baden beim Blid auf die wiederserstarkende Frömmigkeit der katholikken Kirche und dei dem Kultvommen einer neuen religiöfen Kultur, die an allem Religiöfen Kultur, die an allem Religiöfen Kultur, des den Religiöfen kultur, des den Religiöfen kultur.

auftommen einer neuen religiösen Kultur, die an allem Religiösen vorbeigebt: mehr evangelischeprotestantiiches Bewußtsein, wehr Bisege der firchlichen Jorm, wehr Bisege des Gesmeinsamen dei aller Mannigsalnigseit.

Ein ernstes Schusmort von Stadtpsarrer Jinch saste die Eindrüfte des glängend verlausenen Abends, der auch durch Gesange des Leondardssirchen, und eines Männerchors unter Leitung von Cherreallehrer Kiefner verschönt war, aufammen und in später Stunde erst leerte sich der Scal. Reutlingen dot einen großen Tag gehabt und der Abend war ein würdiger Schluss desselben.

Leinerte Benfionierungebertrag aufgehaben,

Oberbürgermeifter Leinert hat an ben Magiftrat Dannober einen Brief gerichtet, worin er mitieilt, daß er seine unter den Benstonierungsvertrag gesetzte Unterschrift zurückziehe. Als Grund gibt Leinert an, daß er den zahllosen Angrissen, welche ihm die Geldfrage dei der Penstonierung vorwersen, auf diese Weise begegnen müse, denn die materielle Seite habe für ihn sediglich die letzte Rolle gespielt.

Bur preugifden Borgellan-Affare.

Im Untersuchungsausschuß des dreußischen Ledtages über die Borgänge in der Borzellanmanusaltur äußerte sich beute Reichsberkehrsminister Deser über seinen Borzellanankauf. Er solgte einer Einladung zu der Anskellung von zurückgeseitem Borzellan, wählte einige Stücke aus und entrichtete den ihm angegebenen Breis sofort. Bon irgendwelchen nachträglichen Bennfandungen seines Kaufs durch die Oberrechnungskammer wurde ihm nichts bekannt. Da Landtagspräsident Lemert von Berlin osnvesend ist, soll von ihm eine schriftliche Erklärung über seinen Porzellanankauf eingeholt werden. Die Beweisaufnahme wurde darauf geschlossen.

Musland.

Rom, 17. Cept. Muffolini ffindigte in Reabel einen italienischen Freundschaftsvertrag an mit einer Macht, unter der nur Griechenland verstanden sein kann

Baris, 17. Gept Beranloft burch die Richtigftellung Marr und Strefemanns tritt die englische Breffe bente einen febr unflar formulierten Rudzug in der Frage bes Bolferbundsbeistritts Deutschlands an, - Die bedeutenbften frangofischen Kreditanstallen und Banken haben die Beteiligung an ber Dawes

Anleide Jugesagt.

Landon, 16. Sept. General Primo de Rivera hatte des famuella England deschildigt, daß es Abdul Krim 300 000 Biund Sterling zur Versägung gestellt dabe. Die Latsacke des kätigt sich. Die deritsche Gesellschaft, welche sich sür die Vergewerte in Marvosso interessiert, stellte diesen Betrag Abdul Krim zur Versägung, um dosür Bergwersessonzessionen zu erhalten. Die britische Regierung datte von der Angelegenheit seine Renntnis. Es wird ersäst, daß Abdul Krim nicht das Recht zusähne. suftebe. Bergiverfolonzeisionen zu vergeben.

Rene Berleumbungen Dortene,

Baris, 16. Sept. Dr. Porten bot fich fitt drei Monate nach Amerika eingeschifft. Er konnte aber ben Parifer Boben nicht verlassen, ohne noch einige Gemeinheiten gegen Deutschland und Breufen los zu lassen. Diese abzulagern, bat ihm der "Rew-Port Berald" Gelegenheit gegeben. Dorten neunt den Damesplan ein auf Sand errichtetes Gebände. Der Kanzler Marg fel ein Strobmann in den Händen Strefemanns. Der Wortführer in Deutschland sei Ludenborff.

Ruffifche Flotienmanober in ber Diffee.

Baris, 16. Gept. "Echo de Baris" berichtet, baf die Jahrt der ruffischen Flotte in der Oftse nach einer Strecke uon 2000 Kilometer, deren äußerster Kunft Betersburg und Danzig war, seht deendet ist Bom 20 die 25. September wird das eigentliche Manöver stattfinden.

Gin Minifterium Bebler?

Baris, 16. Sept. Das "Journal" meldet aus Madrid: Die Generale des Direftoriums, die in Madrid amvesend find, ba-ben gestern unter dem Rardin des Madrid amvesend find, ba-

denerals Wenterals Wenter beim König. Persönlichkeiten, die gut unterrichtet zu sein vilegen, erflären, das nach der Kläffelte des Generals Primo de Rivera es wahrscheinlich sein werde daß der König ein Ministerium unter General Wedler bilden werde. In diesem Ministerium würden auch Beriönlichkeien der alten politischen Barteien gefunden werden.

Spanifche abrimiftifche Rampfberichte.

Aus Marofto wird gemeldet: Die militärische Lage in der Westzone besert sich sortgesetzt. Borgestern dat sich General Berdre, Witglied des Direktoriums, mit seinem Gesolge im Auto von Teinan nach Tanger vegeben. Er ift gestern auf dem gleichen Wege jurückgesehrt. Die Reise ist obne den ge-ringsben Jwischenfall verlaufen und dat somit die Gerüchte zerstreut, daß die Werdindungslinie zwischen diesen beiden Städfen unterbrochen sei.

Marmmelbung bom englischen Schiffsbau.

London, 17. Sept. In einem Anssehen errogenden Artisel meldet die "Morning-Kost" aus Nord-England, daß dinnen kurzer Zeit mit einem völligen Stillstand des englischen Schissbaues gerechnet werden misse, da sein Schissbaumnternehmer in der Lage sei, größere Bauausträge zu erteilen oder umsassende Revorduren, die nicht unbedingt ersorderlich sind, in Austrag zu geben. Wenn nicht bald ein Umschwung in der Konjunktur einirtet, wirden die Weriten, wenn die zurzeit in Arbeit besindlichen Schisse abgeliefert seien, überdamt nichts mehr zu tum haben. Ueber den Ausgang der Neudauten gubt die neuseste Statistis von Llode interesanten Ausschlicht, Auf den schotischen Wersten ist der Austragsbestand im Inne 1924 gegen Juni 1920 um 603 000 Tonnen oder annähernd is Erseut zurückgegangen. Im Bezirk von Revocattle ist der Aufstragsbestand um 60 Brozent gegen 1920 und auf den übrigen englischen Wersten um 63 Frozent gegen 1920 und auf den übrigen englischen Wersten um 63 Frozent gegen 1920 zurückgezangen.

Blogliche Rudfebr bes Marineminifters nach Bafbington.

San Diego (Kalifornien), 16, Sebt. Marineminister Wilbur, ber sich auf einer Dienstrelse im hiesigen Kriegsschiffbasen be-fand, eilte auf ein Telegramm des Brastdenten Coolidge sosort nach Washington suriid. Er benutzte für die 3000 Meilen weite Reise ein Flugzeng. Das Telegramm, das die eilige Abreise des Ministers Wilbur verursachte, bat solgenden Wortlaut: "Thre Amvesenbeit in Washington sosort unumgänglich nödig, sehr ernst". Allgemein wird seine Berusung nach Washington mit ber Lage im fernen Often in Berbinbung gebrocht,

Amerifanifche Alottenblane.

Rew-York, 16. Sebt. Bräfibent Coolidge bat eine Konkerenz zusammenberufen, die einen Streit zwischen den amerikanischen Warine-Autorijäten und dem Staatsbaushaltsbürd der Regierung schlichten soll. Die Marinesadverständigen wilnschen Beglerung ichtichen soll. Die Marinesachberständigen wilnschen beingend, die Kriegöslotte der Bereinigten Staaten zu modernifieren. Sie begründen ihr Berkangen mit der Behandtung, die amerikanische Flotte sei nur dalb so staat wie die britische Flotte und sei duchen schwäcker als die Flotte Japans. Das Siaarsbausdaltsdürd dagegen wünscht den Marineschat im Gesamtsbetrog von 300 Millionen Dollar um 50 Millionen die fürsten der Kristen der Floriesachen der Freisen der Kristen der Geschweiter der Kristen der sen. Prüfibent Coolidge gab seiner Weinung Ausbruck, daß er es lieber sebe, wenn zum Ausbau der Lufistreitschafte große Summen aufgewendet würden, anstatt die Flotte zu verstärken. Denn er glaubt, der größte Teil der gegenwärtigen Kriegsischiffe werde in absehbarer Zeit durch die im nächsen Johre zu erwarienden Abrüftungsverträge doch abgewracht werden.

Bormarid ber Manbiduren auf Beling.

Schangbai, 16. Sept. Tichang Tjo Bin bat bei feinem Bormarich gegen Pefing einen wichtigen Erfolg errungen. Rach Meldung nis Vefing bat er Kau-Liang erobert und die Tichill-Truppen 10 Kilometer zurüchetrieben. Das ganze Gebiet des Toiling Do-Finses ist unumstrittener Best von Tichang Tjo Lin. Auf dem Schingdai wieder ausgeleht. Der Artiket Kämple um Schungdai wieder ausgeleht. Der Artiket tobt in einem Umfreis von 20 Rilometer von ber Stabt,

Mus Stadt, Begirk und Umgebung.

Reuenbürg, (Sitzung des Gemeinderats bom 16. Sele-tember.) Das Stadtbomant wird ermächtigt, die für die Strakenunterhaltung benötigten Schottermengen au

Geit mehreren Inhren genießt unfere Jugend die Wohlhat ber Kinderfpeilungen. Der gitigen Spenber foll bemnächst burch Beranstaltung eines Kinderbankseites gebocht wer-Der Gemeinderat benilpt biefe Gelogenheit, um auch ben Sant der Stadtverwaltung zum Ausdend zu beingen für alle die Inweisungen anlählich der Kindersbeisungen, mit dezen Hilfe es möglich war, eine große Angahl burch Unterernabenng ge-fundbeitlich gefährdeter Kinder aller Alberdstaffen und Stände ieber die vergangene Zeit hiniberguretten und die Sorgen der Gitern 3tt erleichtern.

Infolge einer Beschwerde eines Teils der Güterbesiger vom Rent wog wegen Wasserableitung wird der Banans-schuß demistragt, Augenichein vorzunedinen und dem Gemeinde-rat Vorschläge zu machen. Sodann wurde eine Anzahl fleine-ver Apgelegendeiten und Rechnungssachen beraten und zum Schluß famen 7 Rechtssachen zur Verbandlung die beils durch

hat fich fieblich ansgedebnt, burfte aber nicht gur vollen Gel-tung tommen, jo bag für Freibag und Samstag wenn auch mebriado bededtes, jo boch cornolegend trodenes thetter au ex-

Supt. und Schlufibung ber biefigen Freiwilligen genermehr nabm einen guten Berlauf und geigte, baf bie Webr in jeder Dinficht ihrer Aufgabe gewachfen lit. Lin die llebung folog fich bie Dalbjabreberfammlung im Baftbane jum Rofte an Den Sanbtgogenstand ber Berfammlung bildete die Berleibung von Berdienstmedaillen mit Band und Diplom für Wjährige bezw. 15jährige treugeleistete Dienfte Berr Schultbeif Sagler überreichte bieje Ehrenzeichen unter entsprechender Ambrache. In derfelben betonze er, daß es in unferer materiellen Zeit auch noch Manner gebe, bie getren ibrem Wahlfpruch: Einer für alle und alle für einen" und "Gott gur Ebr' und dem Rochften gur Bebr" teine Milbe und Gesahr scheuen, die Gesundheit und das Leben iowie Sab und But ihrer Mitburger ju fchützen und gu retten, Ingleich brachte er ben Geseierten ben Dank und die Glückwilnsche auch namens der Gemeinde dar und würschte, daß es thnen noch lange beschieden sein möge in voller Gesundbeit und Kraft ber Freiw, Feuewehr anzugehören, Sodonn überreichte er noch eine vom Gemeinderat verwilligte Ehrengabe von je 25 bezw. 15 Dt. Die Ramen der Andgezeichneien find: Chriftian Fix, Otto Fren, Karl Aungmann, Friedr Delichlager, Karl Renter, Abolf Schroth, Friedr, Stadt Chrift, Stumpb, Bur thjährige Ingebörinfeit: Gottlieb Drollinger, Will Fix. Engen Aucholodier, Theodor Ilg, Karl Keller, Ernit Keller, Karl Mößner, Johannes Delichläger, Aug. Desterlen, Karl Schoerer, Dugo Senffer, Karl Stumpp, Jakob Wolfinger, Ad. Blachdem noch verschiedene Buntie, Die auf ber Togesordnung ftanben, beraten und erledigt waren, ging man jum gemütlichen Teil fiber, wobei unfere gutgeschulte Beuerwehrlabelle in gewohnter Meisterichaft ihre froben Beijen er-

Bürttemberg.

fonen ließ und den Albend zu einem recht ichonen gestaltete.

Stutigart, 16 . Sept. (Die Landesobft- und Gemafeandftellung anläglich des 77. Sandto. Dauptleftes vom 26.—30. Sept auf dem Cannibatter Wafen.) Die Landesobst- und Bemüleaudftellung wird an Reichboltigfeit alle bis jeht ftattgefundenen derartigen Beranftaltungen übertreffien. Reben bem Landwirt und Coffandter wird ber Berufigartner fowie ber Rleingart. ner vertreten fein. Der Bund ber Baumichulbefiber Wirt. temberge bringt einen vorbildlichen Obst. und Gemiliegergen gur Ausftellung. Befondere Aufmerffamfeit wird ber Birtichaftlichteit ber einzelnen Obitforten geichenft werden Da foroobl Obst aus günstigen wie aus weniger günstigen (rauben) Lagen zur Ausstellung gelangt, wird diese Abteilung namentlich in Bezig auf die Sortenfrage und die Entwicklung der einzelnen Sorten sehr viel Interesantes und Lehrreiches bie-ten. Auch die zwerknäßigste Bervarkung zum Bersand wird vorgeführt. In einer weiteren Abeeilung werden Baumichulenerzeignisse, Sochstämme, Spaliere, Byramiden und Busch-ftamme gezeigt. In der Gemüseausztellung wird der Gemüse-banderein Groß-Stuttgart u Umg. sowie verschiedene Einzelslichter des Landes ihre Erzeugniffe zur Schan fiellen. In die-fer Albteilung wird auch die Ods- und Gemissverwertung für den Handhalt vorgeführt. Es gelangen nur folde Erzeug-nisse zur Andstellung, die im handwirtschaftlichen Betrieb bergestellt wurden. Diese Abteilung dürfte das besondere Intereffe der Hausfrauen beanspruchen. Die Obstbemanisstellung wird für die Berbraucher eine anserst günstige Gelegendeit bieten, fich nach den ausgestellten Mustern ihren Winterbedarf zu be-Sehr viele Aussteller werben für bie von ibnen gezeigten Sorten Beitellungen entgegennehmen.

Stutigari, 17. Cept. (Befreit.) Unter ben bis jest von Granft reich Ibegnabigten" 146 beutiden Gefangenen befindet fich auch Rapitiinleutnant R. Anbler aus Stuttgart, Gohn des Oberften a. D Andler. Andler, ber fich im Tauchboothrieg bervorragent ausgegeichnet hatte, befand fich jur Beit bes politioen Miberftanbes im Aufraebiet und wurde vom frangofischen Kriegogericht gu 10 Jahren ichwerer Gefängnistitale verutieilt, well er fich mit bem Gebanken getragen haben foll, einen Kanal zu fprengen. Er murbe mit bem Eifenbahnoberinspektor Gottfried und einigen anberen in das berüchtigte Gefängnis Martin be Re verichleppt.

Stuttgart, 17. Sept. (Bonberichnellgune nach Stuttgart.) Am Samstag ben 27. September werben nach Stuttgart eine Reihe von Sonbergigen fahren gum Bejuch bes Lanbmirtichaftlichen Sauptfeites, ber Bauausftellung und ber Gartenbauaunftellung. Gegenüber bem normalen Gabepreis ift ber Breis für die Sonberguge mefentlich billiger. Es bietet fich alfa eine auberorbentlich gunftige Gelegenheit, lebe roich und billig in die Landeshauptstadt zu fahren, fo bag jederund sehenswürdigen Bauausstellung und Gartenbauausstellung findet nach 14sterger Unterbrechung beiter zum erstenmal wieder das Land-wirlichaltliche Hauptschaft, verbunden mit dem Bolhssest statt, das ein die Fahrtrichtung des 3. A. 3 bei seiner Probesinhen nach Norddeutsch-verliche Hauptschaft nach Norddeutschaft nach Norddeutschaft wieder Beite Gewenden, is daß ein Broges per verliche Hauptschaft nach Norddeutschaft nach Norddeutschaft wieder Beite Gewenden, is daß ein Broges per verliche Hauptschaft nach Norddeutschaft nach Norddeutschaft werden bei Bahetrichtung des 3. A. 3 bei seiner Probesinger per verliche Hauptschaft nach Norddeutschaft werden bei Bahetrichtung des 3. A. 3 bei seiner Probesinger per verliche Hauptschaft nach Norddeutschaft werden bei Bahetrichtung des 3. A. 3 bei seiner Probesinger per verliche Hauptschaft nach Norddeutschaft nach Norddeutschaft werden bei Bahetrichtung des 3. A. 3 bei seiner Probesinger per verliche Hauptschaft nach Bahetrichtung des 3. A. 3 bei seiner Probesinger per verliche Bahetrichtung des 3. A. 3 bei seiner Probesinger per verliche Bahetrichtung des 3. A. 3 bei seiner Probesinger per verliche Bahetrichtung des 3. A. 3 bei seiner Probesinger per verliche Bahetrichtung des 3. A. 3 bei seiner Probesinger per verlichte Bahetrichtung des 3. A. 3 bei seiner Probesinger per verlichte Bahetrichtung des 3. A. 3 bei seiner Probesinger per verlichte Bahetrichtung des 3. A. 3 bei seiner Probesinger per verlichte Bahetrichtung des 3. A. 3 bei seiner Probesinger per verlichte Bahetrichtung des 3. A. 3 bei seiner Probesinger per verlichte Bahetrichtung des 3. A. 3 bei seiner Probesinger per verlichte Bahetrichtung des 3. A. 3 bei seiner Probesinger per verlichte Bahetrichtung des 3. A. 3 bei seiner Probesinge

geitig ju ben Houptfestichteriten (Beelvertellung ufm.) in Cannitatieften. Raberes und Jahrhartenausgabestellen find aus ben Iageigeitungen und von ben laubm Begirbavereinen ju erfahren.

Bathingen a. 3., 17. Cept. (Toblicher Unfall.) Gefteen abend uhr ein von Stuitgart kommender Motarrabfahrer mit feinem Be-gleiter auf der Strafje Baihingen Boblingen in der Rahe von Brünchbrunnen auf ein in gleicher Richtung fahrendes unbeleuchtetes Puhrmerk. Der Befiger bes Motorrabs, Rrebs von Schonaich, murbe nabet fo fcmer verlest, bag er auf bem Transport ins Begirtis-uranbenhaus Boblingen ftarb, mahrend fein Begleiter mit leichteren Berfenungen bavontam. Das Juhrwerk felbft fuhr, ohne fich um bau Beichebene gu beitummern, in beichleunigtem Tempo weiter. Der

Rome bes Juhrwerhsbesitgers konnte nicht festgestellt werben. Schmie, O.M. Maulbronn, 17. Gept. Der Wein auf ber Straffe) Ein mit Weinfufffeen (Franzolenwein) ichwer belabenes Laftnuto mit Anhangewagen mallte ein entgegenhommenbes Betfonen auto vorbeifahren laffen. Erfteres kam ju weit an einen Stein-haufen, fuhr auf biefen auf, klopte um, die Jöffer fielen alle herunter, plagten und minbeftens 6000 Liter Wein maren futich.

Schwaigern, 17. Sept. (Beleibigung.) Stadtpfleger 2B. Schneiber von Schwaigern batte fich por bem Schöffengericht in Seilbronn wegen übler Rachrebe zu verantworten. Er hatte bem verftorbenen Bemeinberat Steinle vom Reuberg'ichen Rentumt unebrliche Sandungen nachgefogt. In ber Berhandlung ermiefen fich bie Behauptungen als wöllig unwahr. Go ham ju einem Bergleich, in bem Schneiber feine Behnuptungen unter bem Ausbruck bes Bebauerns

Maffenbachbaufen, Dil. Brachenheim, 17. Sept. (Bu ber Mordint.) Bei ber Gektion bes erichoffenen Beingmann murbe feftgeftellt, bait im Bebirn bes Beingmann fich Giter angefent hatte. Dies mar noch dratlicher Unlicht bie Urfoche leines nicht immer normalen Be-

nehmens. Der Tater bat fich freiwillig geitellt. Schramberg, 17. Cept. (Geltene Beute.) Der Dugenbauer

Barthaufen, D. A. Biberach, 18. Cept. (Die herren ber Straffe) Als in biefen Tagen ein Biehtreiber einen mit einem Sacht geblenbeten Jarren auf ber Strafe von Röhrmangen hierher trieb, hinm in rosendem Tempo ein Nato ungeschren. Der Treiber winkte Prantes ilt noch unbeitannt, ebenso inwirmeit durch das Feuer die Beitgen, da er sein großes und schwere Dier unmöglich von in der "Arome" untergebrachten Gaite Schaden erlitten haben. Die Etrage abdringen konnte, damit es langtam fahre, doch achtete Weitere Einzelheiten lehlen nuch biefes nicht auf die Beichen und bremfte erft fo kurg vor bem Treiber, baft es ben Farren anfuhr. Diefer wurde baburch wild und fillermte in die Felder hinein, Der Chauffeur bes Autos verlieft barauf feinen Bogen, seinte dem Treiber noch, entrift diesem die Beitiche, standesamtliche Trauung fand vormittage kurz vor 12 Uhr fratt, der und mishandelte ihn damit gedolich. Es gelang sedoch die Nummer gleich darauf die kirchliche softe. Jur Feber seibst waren Jurislichdes Jahrzeugen festzustellen, sodaß es gelingen wird, den Rohling beiten aus allen Ländern in Salem eingetroffen.

Danketoweiler, DH. Ravensburg, 17. Gept. Bilberer.) Dber anbioger Baftner von Wilhelmsburf ftieft bei Ausführung einer Rachtitreife bei Danketomeiler auf 2 Bilberer, die mit Jagogemebren ausgerüftet waren und ein größeres Quantum Fifche bei lich hatten. Den Wilberern murben Gemehre und ihre Beute abgenommen.

Bom Oberfand, 17. Cept. (Schwindel). Ein Auto Des billigen Jakobs nus Amerika brochte mehrere Baltete mit Stoff. Gin pout Burichen mit einer fein geltleibeten Dame gingen non Daus ju Dans, voten Dembenftoffe, das Meter zu 20 Big. Schürzenftoffe zu 55 Pig., Demben zu 55 Big, und Anzugitoffe bas Meter zu 6 Mit. an. Jur ife billigen Sachen fanden fie gleich Liebhaber, denn fo billig bann nan beim Ortsbromer nicht einhaufen. Die Autler gaben an, idmen vom bejegten Gebiet und wollten in die Schweig, fie brachten bie Bare birekt von ber Jabrik, konnten aber bie Bare megen bes oben Bolls nicht mitnehmen und verkauften beshalb billig. olden Lligen bruchten fie es fertig, in kurger Beit mehrere Bahete u 50 bis 75 Mark an ben Mann gu bringen. Die Schmindler verdienen an biefer minbermertigen Bare an jedem Baket 25 bis 20 Mark ober noch mehr und fichren ein flottes Leben.

Rlingelaan, 17. Gept. (Rurort Ingelfingen.) Gine ergonliche Schweinegeschichte bat fich in Ingelfingen zugetragen. Ingellingen beiigt ja eine ausgezeichnete Bellquelle Colquelle, vorzuglich bei Unterleiboftorungen. Run war ba ein Schweinchen, bas litt an Bertopfung und Die gute Bilegerin hatte Mitfelb mit bem armen Dierchen umb bachte: "Was für Menschen gut ift, muß auch für mein Tierchen gut fein." Gesagt — getan. Es wurde alle Morgen ein Eimer Maffer von blefer Beilquelte geholt und bem tranken Schweinden gu trinken gegeben und fiebe ba - bie Wirhung mar gerabegu grofartig, und in kurger Beit erfreute fich bas Schweinchen pbeber beiter Befundheit und bem gluchlichen Befiger lauft ichon ban Baffer im Munbe herum im Blick auf einen faftigen Schinken.

Baben.

(Betterbericht) Eine neue Depression im Rorben außerwedenisich reichhaltiges Programm, wie g. B. Ausstellungen, land und Standingvien wenn möglich über Pforzheim zu nehmen. ich flidlich ausgedehnt, burfte aber nicht zur vollen Gel. Pramierungen, Relt- und Fahrtourniere, Trachtensest, Fischerstechen Londwirtschaftliche Begirksverein Pforzheim in Berbindung mit bem tommen, so bass führ Freitag und Samstag wenn auch und Standingvien wenn möglich über Pforzheim zu nehmen. Reiterverein Bforgheim eine Bferbeichou großeren Stills. Berbunben ift bamit ein bibich ungelogten Turnier, bas allen Beburfniffen lanb. lichen Sports gerecht wied und auch einige intereffante Rennen beingt 3m Allgemeinen ift vorgesehen: Bramtierung von Bfeeben in Brivatbefin, pon Bferben im Befin von Sanblern und Berkoufsgenoffen. ichaften. Die Berbe werben beurteilt nach Eignung als Gebrauchspferd, nach Saltung, Futterzustand und Pflege. Gamilide Raffen von Bferben find zugelaffen. Die Pferbe konnen auch an fonftigen Weitbemerben teilnehmen. Jur Die Gespann-Brufung kommen 1, 2 und mehrfpilmige, fomte landwirtichaftliche Gelpanne, gemerbliche Gefpanne und Lugungefpanne in Betracht, Beurteilt mirb; Gebilube, Gangart, Temperament, Wefahrenfein ber Bferbe, Anfpannung, Gir Buftanb bes Befchirrs menes wird nicht bevorzugt bewerten Bei 3meis und Mehripannern auch bas Bufammenpaffen ber Pferbe Mittags findet ein Teftaug ftatt. Alle Breisbewerber nehmen barun teil. Un biefen ichlieft fich bas Turnier und Borführung famtlicher pramierten Bierbe und Geipanne, Dreffur-Brufungen und Spring-Konkurrengen an. Es ist zum erften Male, bag in Bforgbeim eine berartige fportliche Beranftaltung ftattfindet. Gie wird ficherlich grobem Intereffe begegnen.

Rarierube, 17. Gepthr. Dos Ronhursverfahren liber bos Ber mogen des Kaufmanns Sally Rojenthal, Engroshaus für Rurg- und Galanteriewaren in Raelorube, wurde wegen Mangels einer Die Roften bes Berfahrens bedienben Daffe eingeliellt.

Einboch (Amt Wolfoch), 17. Sept. Das Amtsgericht Wolfoch bat ben Taglöhner Snipefter Armbrufter, ber burch fein Rauberleben Die Bofe in ber hiefigen Gegend in Schrechen hielt, wegen Diebftable

1 Jahr und i Monat Gefängnis verurteilt. Breiburg, 10. Gept. Der erste Straffenat bes Reichsgerichts bat bie Reution bes gegen ben Doppelmorber Dundertofund ausge-iprodeinen Tobesuctei's verworfen und bamit bas Urteil beftatigt Sundertpfund mor bekanntlich vom Schwurgericht Greiburg wegen gweifachen Morben gweimal gum Cobe und gum Berluft ber bur-

Schramberg. 17. Cept. (Gestene Geute) Der Jugendauer zweisigen Motden Indeben auf Lebengelich auf seiner Jagd einen 2., Jentner schweren gerlichen Chrenrechte auf Lebengelit worden.
Diese. Biberach, 17. Cept. (Bom Mandver.) Um Donnerstag kommt
Neichswehrminister Dr. Gester hier an und nimmt in Allmendingen Onartier. General der Infantiere von Seecht (Chef der Hererschung) trifft ebenfalls um Donnerstag nochmittog mit Krasiwogen efeiligt, bod konnten bie Wehren gegen bie Dacht bes entfefielten Clements nichts ansrichten. Die Ernte ift pollhommen verloren

Salem, 17. Sept. Die Tochter bes Bringen Dag von Baben feierte beute ihre Sochzeit mit bem Bringen Botigang von Seffm (Die Mutter Des Bringen ift Die Schwefter Raifer Wilhelms II.).

Bermitaites.

Unglud bei einem Bahnnbergang, Sinter Mulbeim an dem Schienenweg Köln-Dusselbors ereignete sich ein schwereit Unglief. Ein Kraswagen, der sich gerade auf dem Geleise des sand, wurde, da die Sperrvorrichtung nicht deruntergelassen worden war, von einem von Köln kommenden Bersonenaus eriasst und 20 Meter weit mitgeschleit. Der Bagenfilden erlitt schwere Berschungen am Kods. Der Beisabrer, Lieder mehrerer Kinder, wurde berausgeschleubert und blieb mit zer ichmettertem Schabel tot liegen. Der Wagen wurde vollstän dig zertrümmet. Die Trümmer versberrtem dem fast au gleb der Beit eintreffenden D. Jug Bertin-Roln die Durchfahrt, fo daß etwa 11/2 Stunden Berfpatung eintrat.

Gin neues Objer Saarmanns. Es banbelt fich um einen 18 Jahre alten tidierhoflewolisiden Staatsangeborigen, ber be einer Berliner Firma angestellt war, sich bier eine Umerschla-gung batte zuschniben kommen lassen und seit Herbit 1952 verschwunden ist. Mit dem unterschlagenen Gelde war der junge Mann nach Hannover gesabren und ist dort in Befleitung des Mittäters Haarmanns, Bittfowshi, gefeben wor den Wittkowski trng foarer die goldene Ubr des jungen Man nes, fowie dessen Regenmantel. Der junge Mann ift seitber

purios perichamben Gelbitmordverfuch einer Gunfgebnfährigen. wurde die fünfsehnjährige Schillerin Charlotte B. in der Wobinnen ihrer Eitern wit Gas vergiftet bewuhtlos aufgefunden Die Feuerwehr fiellte Biederbelebungeversuche an, die von Er la waren. Das Madden batte ben Gelbstmordversuch Siebestimmer unternommen. (Ein Stild ungebrannter Ald

ware hier wohl ein nigfrüftiges Heilmittel. Schriftl.)
Schadenerfunforderung ber Wittve Helfferichs, Wie ber b Bellingons ericheinende "Dovere" meldet, bat die Bitwe Belife riche an die Bundestahnen eine Schabenersahlorderung von fieben Millionen Goldmart gestellt. Die Bundesbahnen werben

3ch hab dich lieb.

Roman bon Erich Chenftein. Urheberichun burch Stuttgarter Romangentrale E. Mder-mann, Stuttgart.

"Das beschwert bein Gewiffen?" Ein forglos frohliches Lächeln erhellte Being Berffens hubiches Geficht. D, Ontel Wieprecht, wie flein bentft bu von mir! Beigt bu, was wir bann tun? Dann gieben wir die ichwarz-weig-rote Fabne am Glumotichaner Lachfirft auf und bitten Baron Being Berffen famt Gemablin als Tauf. paten! Sie werden gerne tommen und ihr Batchen bon Bergen lieb haben, bas verspreche ich bir icon beute mit Bort und Sanbichlag!"

"Junge . . . Junge . . . " Dem MIten ichien jeht nicht blog etwas ins feuchte Ange geflogen zu fein, fondern auch in die Reble. Er fofludte und pruftete und gerrte aufgereet an feinem Rragen, ber ihm ploblich gu eng geworben idyten.

"Das war gesprachen wie ein Buch . . . nein . . . wie ein mahrer Coelmann! . . . Und bir habe ich bie Tur iperren wollen! Aber nein", ichrie er lant, "bas gilt nicht! Und wenn ich gehnmal heirafe und ein Dutend Buben friege - beine Apanage wenigftens behalft bu fort auch nach meinem Tobe, das veripreche ich dir beute auch mit Bort und Sandichlag! Und min febe bich ba ber und ergabl' mir bon beiner Grettl Morgen, wenn fich all ber Radan, der jeht in mir berumjagt, wieder gelegt hat, führst du mich zu ihr. Wenn man fich lieb haben will, muß man fich doch por allem fennen, nicht wahr?"

Er lachte brohnenb, und feine lebhaf en Montanglein blidten jeht gang bergnügt.

Der Abend bei Rehmens, ber angeblich nur Greff Rlauby zu Chren gegeben wurde, follte einen ausnahmsweife gemütlich-intimen Unitrich haben.

Maja hatte gleich erflart, bag alles Konventionelle baraus verbannt werden muffe. Es follte nicht jo sein wie fonft, wenn man Gafte empfing. Rein pruntbolles Tafeigeichirt, nicht ber ichabionenhafte Blumenfcmud, ben ber nächfte Blumenlaben lieferte, nicht bas übliche Menü mit ben beforierten Schaugerichten aus Delifateffen- und

"Das ichmedt ja boch immer alles fo unindibibuell", fagte fie, "und ift in erfter Linie auf den Augeneffelt berechnet. Frau Rlaudy, Die felbit eine famoje Rochin ift, würde und insgebeim auslachen, wenn wir ihr bamit fommen. Rein, es foll alfes im Saus bereitet und gut und ichmadhaft fein.

"Dann rede nur du mit Therese", sagte Fräulein Rehmen, die selbst keine Abnung von Kochkunst hatte, achselzudend. "Ich weiß wirklich nicht, wie weit ihre Renntiffe ba ausreichen.

Das war, was Maja wollte. Am liebsten hatte fie alles selbst besorgt fur den Abend, aber Lante Madeleine hatte bei ihrer Erziehung leiber ben Punkt "Haushalt" ais belanglos vergeffen.

Immerhin: "Wo ein Bille ift, ift auch ein Beg", bachte Maja. Sie strengte also guerft Erinnerungsbermogen und Bhantofie an, berglich, was fie bei anderen Leuten gesehen, mas ihr behaglich erschienen war ober was ihr migfallen hatte, und fehte fich bann eines Abonds hinab gur alten Rochin in Die Riide, um die Sprifenfolge Bu beraten.

Thereje, die fich im Stillen langft geurgert batte, bag man, wenn Gafte gefaben maren, immer alles auswarts

bestellt ober eine Roch gemietet hatte, fühlte fich febr ge-

"Ich fann ja boch auch was, Fraulein! Ich habe boch ein Jahr lang beim Fürft Mallersteinichen geuchen def gelernt! Blamieren werbe ich Gie icon nicht!"

Sie ichlug salpion royal in Baftetchen als Borfpeife bor, bann einen ichmadhaften Lenbenbraten mit jungem Gemufe garniert und als füße Speife Croque en bouche mit Schlagiahne gefüllt. Zuleht Kafe und Früchte.

"Das mache ich Ihnen alles tabellos und pidfein, barauf fonnen Sie fich verlaffen, Fraulein!" "Schon, Thereje. Und ich barf bir babei belfen, ja?

Heberhaupt möchte ich fünftig öfter herabtommen und ein wenig von beiner Runft profitiern. Es ift ja eine mabre Schande für ein Madchen, wenn fie so gar nichts vom Kochen versteht, wie ich! Meine Freundin, Frankein Klaudy, die du ja kennst, ist mir zehnmal über. Die kocht und wirtichaftet babeim, bag es eine Luft ift!"

Das Gesicht ber alten Röchin strahlte. "Rommen Sie nur! Kommen Sie nur recht oft, Frankein! Ich will Ihnen schon alles zeigen, was ich selber kann!"

Maja war felig. Gie faufte fich ein Dubend große Birtichaftsichurgen und hufchte jebe freie Stunde in Die Ruche hinab, wo fie mit beigen Baden neben Thereje berumgantierte.

"Benn ich bies erft für ihn tun barf! Ale fein Weib in unjerem eigenen Beim!"

Die Abendtafel bedte fie gang allein. Reine anderen Farben durften babei zur Geltung kommen als Weiß und Beife Rrofus, Schneeglodden und Relfen, funftios,

blenbenben Damaft verteilt.

LANDKREIS 8 Kreisarchiv Calw auto r imegili bes 18 mutite 3 Witter Stirre. lebhaft umbede

extracti uon de ein Be

Stabe -

tidaen

murbe

Beife

Der Z

3

plat n Der R befahr Filber Œ Die B murbe 1040 bls 13 730 % Stiet

mit 8,

ble 40

Der 9

Idelleh

verbo

War

Kielm bronn Shittle haben bot o pressi datt Etroj Bara Miage Den 3 Berjo jobres legice

Die 1 riidie merch über Lipu Auriic 9Ron fahre diini

ehen

Wela. unb mun Snbi Stell

aber buftig in Briftallicalen geordnet, ftanben auf bent

(Fortfegung folgt).

abeim gu nehmen. 36. veranftaltet ber erbinbung mit bem Stils. Berbunben Bedürfniffen lanb. ante Rennen bringt. Bleeben in Brivoting ale Gebruuchsund am fonftigen fung kommen 1. panne, gewerbliche ein wird : Gebaube, evocaunt bewertet upaffen ber Pferbe eber nehmen baran rführung fämtlicher in Pforzheim eine Bie mirb ficherlich

Mangels einer bie

Imtogericht Wolfoch ch fein Rauberleben

bes Reichsgerichn oas Urteil beftätigt. cht Freiburg wegen n Berluft ber bur-

rben. Uhr find Die Delto-Rebengebaube bes ergebrannt. Aufer iefenhäufen hinous, pfung des Brandes acht des entjesjeiten Showner perfores Die Urfache bei vierdy bas Feuer bie en erlitten haben

Mar von Badm eligang von Seffm Withelens II.). Die or 12 Uhr fratt, der

tter Willbeim auf fich ein ichweres if dem Geleife deherunter gelaffen nden Personengug Der Wagenfilben Beifahrer, Bater und blieb mit her m tourde vollstän dem fait zu gleben die Durchfahrt,

belt sich um einen geborigen, ber bei er eine Unterichlo feit derbst 1882 men Gelbe nd ift doct in Beveli, gesehen wor-bes jungen Man-Mann ift seither

ren. In Berlin te W. in der Woh útlos anigeinnba be an, bie ron Er dimordocrindo an ingebrannier Aid

erichs, Bie ber i bie Bitme Delfle righforderring von abesbahnen werden daß ein Brozes u

Ate fich fehr ge-

ein! Ich habe inichen Ruchenon nicht!" n als Boripeije ten mit jungem gue en bouche id Früchte.

nd pidfein, harabei belfen, ja? tommen und ein ft ja eine mabre gar nichts bom ndin, Fraulein über. Die focht

t ift!" mur recht oft. zeigen, togs ich

Dutend große e Stunde in die neben Thereis

Mls fein Weth

Reine anderen en als Weig und

Reifen, funftios, tanben auf bem epung folgil.

Handel und Berkehr.

Felbrennach, 16. Gept. Der beutige Biehmarkt war bei gunftiger Witterung befohren mit 32 Rühen und Rolbinnen. 3 Ochfen und Stiere, 22 Rinder, 3 Ralber, gufammen 60 Stiick. Sandel ziemlich lebhaft, angerhende Breife. Der gleichzeitige Kramermarkt war gang

Stuttgart, 17. Gept. Dem Moftobitmarkt auf bem Bilbeims plat waren 3000 3tr. jugeführt. Breis 3.50-4 Mi, für 1 3tr. - Der Kartoffelgrofmacht auf bem Leonharbsplat war mit 500 3tr. befahren. Breis 4.20-4.50 Mk für ein 3tr. - Die Jufuhr jum Jilberkrautmacht auf bem Leonharbsplat betrug 200 3tr. Preis für ein 3tr. b Mark.

für ein 3tr. 5 Mark.

CAmangen, 17. Sept. Juluhe: 8 Farren, 178 Ochjen, 130
Stiere, 132 Kilhe, 131 Kalbein, 96 Stiek Jungoleh, 87 Kälber.
Die Preise gingen gegen den lezten Markt in die Höhe. Bezahlt nurbe für ein Baar Ochjen mit 2832 Phd. 1240 Min., mit 26 Ir.
1040 Min., mit 2570 Bfd. 1020 Min., mit 23 Ir. 915 Min., 1 Ochje dis 13,2 Ir. 660, 14 Ir. 650 Min., 12 Ir. 505, 13 Ir. 580 Min., 10 Ir. 442 Min., 11 Ir. 500 Min., 12 Ir. 505, 13 Ir. 580 Min., 10 Ir. 442 Min., 11 Ir. 500 Min., 1 Paper Stiere mit 19,8 Ir.
730 Min., 12,4 Ir. 533, 21,6 Ir. 900 Min., 14,8 Ir. 900 Min., 1 Stier mit 10,4 Ir. 480, 9,4 Ir. 318, 11 Ir. 480; 1 feiter Kird mit 8,5 Ir. 400 Min., 1 Farren mit 7 Ir. 280 Min., 1 Kalbel mit 8 Ir. 360 Min., Milchühe 320—380 Min., trächtige Kalbeln 300 dis 400, Kalber dis 120 Mark.

Renefie Rachrichten.

Stuttgart, 17. Sept. Die Subb, Arbeiterzeitung ift auf Grund ber Berordmungen bes Reichsprofibenten pom 28. 2., 8. 3. und 17. 6. 24 für die Beit vom 17. September bis 12. Oktober je einschliehlich wegen eines in der gestrigen Rummer enthaltenen Artikels Barum milfen wir Betriebszellen ber R. B. und R. 3. feinffen"

verhoten morden.
Sintigart, 17. Sept Der Abg. Göhring wendet lich in einer Kielnen Antoge gegen die Schliehung des Hittenwerks in Königsbeann, dessen Einwohnerichalt sollt ganz auf die Beschöftligung im Hittenwerk ungewiesen ist. Die Abg. Ströbel und Baumgärtner haben spigende Kleine Anfrage gesten die Abgeschiehung der heben spigende Kleine Anfrage gestellt: Zeitungsnachrichten aufolge hot auf Grund des his der neugeschiehten Otroperozesendung der preuß. Zustigminister unter dem 10. Zust 1824 eine Kundverfügung der preuß. Zustigminister unter dem 10. Zust 1824 eine Kundverfügung der schaftlich unterschiehung der schaftlich die Bergehen gegen Birtschaft der angebalten wird, die Auwendbarkeit des hier Andy diesem Batungsnachren und Grund des Gerfahrens möglich, wenn die Schaftlichen Grundschaft der Bergetung des verüßten werden. Des Glieben Von der Geraltung der Verschung der Grenzen der des Geraltungs des Verschung der Grenzen der des Geraltungs des Verschung der Grenzen der des Geraltungs des Verschung der Geraltungs der Verschung der Geraltungs der Verschung der Geraltungs des Verschung der Geraltungs der Geraltungs der Verschung der Verschung der Klauben der Geraltungs der Verschung der Geraltungs der Verschung der Geraltungs der Verschung der Verschung der Verschung der Verschung der Verschung der Verschung der Verschauften der Verschung der Verschung der Verschung der Verschung de

fahren in zweiter Instanz soll ein von der Staatsanwalkschaft eingelegtes Rechtsmittel zurückgenommen werden. Ik von dem württ. Zusitzminister eine ahnliche Berfügung ergangen, oder was gedenkt der Jusitzminister in dieser Richtung anzusordnen?
München, 17. Sept. In der Meldung, daß Kahr zum Nachsiolger des Prosidenten der Staatsichuldenverwaltung Sendel anversiehen sei, erfährt der Landesdienst des Büddeutschen Correspondenzeichen sei, erfährt der Landesdienst des Büddeutschen Correspondenzeichen sei, erfährt der Landesdiehen auf einer Kombination beruht. Die Angelegenheit ist noch nicht entzüllig entscheden.

Mannheim, 17. Sept. Als Nazeichen des bevorsiehenden Abrüdens der französischen Belatung kann die Tatioche verzeichnet werden, daß die französischen Militarwachen der der Spahenbrücke siber den Nechar und an der Bootsübersahrt über den Khein nach Ludwigshofen um 15. September nachmittags an des Hauptzallannt Lubwigshofen am 15. September nachmittags an das hauptgallami

Ludwigshofen am 15. September nachmittags an des Hauptzollamt zurückgezogen worden sind.

Ludwigshofen, 17 Sept. Gestern mittag ist auf dem nach Mannheim abgehenden Personenzug eine Kangierlakomotive aufgesichten. Zwei französische Reglebeamte ind verunglücht, der Maschen Beschenden Bersonenzug eine Kangierlakomotive aufgesichten. Zwei französische Reglebeamte ind verunglücht, der Maschen dem Kopenhagen, 17. Sept. Die Ergänzungswahlen zum dänischen Sesagungstruppen aus Reviges und Grutten ab. Die Joskomnten und die Gendarmerie verliehen Langendern. Die mitikärische Kännung von Langenderg ist auf undestimmte Zeit verschoden.

Essen, 17. Sept. Die Geschäftischerrersammlung der Vereinigung der Wereinigen und Luther eine private Aussprache in Indien und Hauftlaum und Luther eine private Aussprache in Indien der Gerichten der Verlieben und Aber der Menschen und Luther eine private Aussprache in Indien der Gerichten der Verlieben und Aber der Menschen und Luther eine private Aussprache in Bandustriegediets in Barmen, Elderseld, Bochum, Dortmund, Dulisdurg, Angleid, Dulfeldorf, Essen, Crefeld, Münster i. W., Reuft, Kemischen, Meister der Leichen wurden geborgen.

ju verbilligen. Die Berbilligungsaktion ber Reichsregierung foll burch

die serbilligen. Die Berbilligungsantion der Aesafsregerung fon dutableise Mahnahme unterstützt werden.

Bertin, 17. Gept. "Jeit" und "Germania" beantworten die parteiamtliche Forderung der Deutschnationalen nach Reglerungsbeteiligung mit der Gegenstrage, ob die deutschnationale Parteileitung noch Einstüg in der Partei habe. — Im Gediete des Staatsforstes Reudorf-Dasson wurde in Ottpriegnin von einem Ausbeinder an einem Baume hängend die Leiche eines Mannes ausgefunden. Der Tote ift nach bem gangen Befunde bas Opfer eines Berbrechens, Wahrscheinlich ist en ein Obstauftraufer aus Berlin, ber bort über-fallen, ermorbet und beraubt worden ift. Die noch unbekannten Tater haben ihn bann, um Selbstmord vorzutäuschen, an einem

Eger in Böhnen, 17. Sept. In Redenig bei Raaden ftarb vor kurgem ber 52 jahrige Arbeiter Jojef Fichtmer noch leutzer Krankheit. Die Gendarmerie verhaltete die Frau bes Fichtmer, die bei bem Bruder bes Berftorbenen als Pfarrereköchtn tätig war, unter bem

Bruder des Berstorbenen als Pjarcersköchte tätig war, unter dem Berdachte, ihren Mann ermorder zu haben. Rach längeren Leagnen gestand die Jichtner, das sie ihren Mann vergistet habe, weil das ebeliche Leden wir ihm sich ungläcklich vestaltet habe.

Barjchau, 17. Septher. Die politische Bolizei deckte unter den Staatzeisendahnangestellten eine kommunistische Ientralpropagandaktelle auf und nahm zahlreiche Berhaftungen vor. Eine durchgeführte Reolston sorberte so umsangeriches Material zu Tage, das nach mit meiteren Rerbastungen au rechnen ist weiteren Berhaftungen ju rechnen ift.

Bien, 18. Sepebr. In ber geftern abgehaltenen Ronfereng ber Betrieberate und Obmanner murbe nach langer Debatte ber Antrag ben Streinkomitres, ben Bereinbarungen ber beiberfeitigen Berteien bie Genehmigung zu erteilen, angenommen. Damit ift ber Metallarbeiterftreik nach einmöchiger Dauer beenbet

Anftig, 18. Sept. 3m Laboratoriumsroum einer Lochfabrik er-eignete fich eine Explosion. Das zweistöchige Fabrikgebaube murbe fast vollständig vernichtet. Ein benachbartes Gebäube ist bem Cin-

Baris, 17. Sept. Herriot, der leine Rücklicht nach Paris auf Bitten des Macineministers im 24 Stunden verschoben hat, rest. Mittwood abend von Marieille ab und trist morgens frist in Paris ein. Der Merkenskisser bleibt dei dem Mandoergeichwoder. Den Bartier Ibendblättern zusolge hat Herriot Mittwood nudimistag eine Tauchdoorsakt an Bord eines Unierseedvoots unternommen.

Baris, 17. Sept. Rach bem "Rem Pork Derald" bat Doung von der Repatationskommission gefordert, daß das Personal der verschiedenen vorgeschenen Kommissionen auf den geringsten Umfang beschränlit werbe. Er erklärte, diese Maspundme emptehle ich nicht nur aus Sparsamkeitsgründen, sondern weil dadurch die Kethungshonflittle beideant werben honnten. Diefelbe Magnahme mare auch bei bem ing. Bölherbund gu empfehlen.)

Dang, 17. Sept. Wie bus Mebert Korr-Buro melbet, plant Das Kriegsministerium für 1923 bie Anschaffung von 12 schneilliegenben Aufklärungsfungengen und in Aufklärungsfungengen für bie Artillerie. Die Koften wurden fich für jeden Apparat auf 33000

Ropenhagen, 17. Sept. Die Erganzungewahlen zum banischen Bondothing brachten ben Regiseungsparteien nur geringe Gewinne, fobas die Rechtsparteien die Wehrheit behalten.

Allichen Reglerung nicht eröbtert inder Eussteht in ber Berbands der britischen Hand in einer Sonderstimm eine Entsichten gan, in der des Parlament ausgesordert wird, die englischen Leitischen Berträge nicht zu rutifizieren. Wit Ausnahme der tuffischen Krummer hätten alle Handelskammern im gangen Lande die betriffigen Krummer hätten alle Handelskammern im gangen Lande die Berträge einmütig verurteilt. In der Entschliefung wird weiter die Forderung aufgestellt, das mit heinem Lande ein Abkommen gesichlossen werde, das nicht als Fundamentalgrundsge die Heiligkeit der Berträge amerkenne. Eine Konserenz des Berbandes der die hich gleichsalls gegen die englischen sichen Inderenz und frech die Hospitalis gegen die englischen sichen Freiheit den Inderenz und sproch die Hospitalis gegen die englischen für fleichen Berträge und sproch die Hospitalis gegen die Ausgesting ablehme. figierung ablehne.

Rempork, 17. Septhe. Wie aus Tokio gemeldet wird, rief ein Talfun in vielen Teilen Japans Ueberschwemmunge hervor. Etwa 100 Menschen find babei umgekommen. In einem Ort des Distrikts Sailama werden 300 Personen vermißt. 40 000 Haber stehen teil-

Deutscher Rolonialfongres.

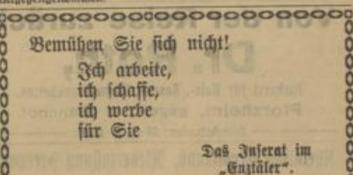
Berlin, 17. Sept. Deute früh wurde im Auditorium Magimum der Universität der erste deutsche Kolonialfongreß nach
dem Krieg unter dem Ehrenpräsidium des früheren Gouders
neurs von Togo, des Herzogs Adolf Friedrich zu Arestendurg,
erössnet. Alle sührenden Bersonlichteiten der früheren deutschen
Kolonialverwaltung waren erschenen. Rach der Erössung
durch den Ehrenpräsidenten begrüßte der Kreftor der Universität Prosessor Rötbe die Bersammiung. Rach ihm erpris der
Bräsident des Kongresses Erz. Sein das Kort und führte aus,
das odne Kolonien Deutschland seine vanionale Selbständigkeit
nicht wieder ersangen könne, da es sonst nicht instande sei, seine
Revölkerung zu ernähren. Dann sprach Erz. Schnee über die
Nandarspolitis, die vollkommen versehlt sei. Diese Ansicht wurde
von den einngelischen und satholischen Alisionsvertretern, so wie von dem fesiheren Wedizinalresernten der Kolonialverwalwie von dem früheren Medizinalresernten der Kolonialverwal-tung Brosessor Stendel besätigt Insbesondere sei auch die ärzisiche Bersoruung der früheren dentichen Kolonien viel schlech ter ale vor bem Rriege.

Berhaftungen im Mündmer "Fronteing".

München, 17. Sebt. Zu den Verdaftungen im völfischen Lager erfahren wir von zuständiger Stelle. Es handelt sich nicht um den Frontdaum, sondern um den Frontsing Auf Geund eines Gerüchtsbeschlusses dat die Polizie daussindaungen vorgenommen, weil es sich um die Fortsebung verdochner Organisationen dandelt. Das Ergednis der Untersuchung sübrte zur Festinahme von sechs Persönlichkeiten der völstischen Beweigung, von denen ein Dr. Schramm sehr vollsischen Beweigung, von denen ein Dr. Schramm sehr vollsischen Sweiger auf freien Zuf geseht wurde. In hait dlieben Oberlentnunt Brücker, der im Hiller-Prozes verurteilt wurde, Leutnant Obviole, Dr. Mending, Beutnant v. Prosch und dandennann v. Kraußer. Tiese füm Personen bleiben die zur Durchsübrung der Bernehmung in Sait. Das Material wird dann dem Gericht übergeben, das die Kastirage zu entscheiden haben wird.

Bu den Berhaftungen bemerft die Correspondeng der baur.

auf ben fåglich erscheinenben "Enginter werden fortwährend von allen Boftanftalten, Agenturen und unferen Austragern entgegengenommen.



3ch hab dich lieb.

Roman bon Grid Cbenftein, Urbeberichun burch Stuttgarter Romangentrale C. Ader - mann, Stuttgart.

3m Ramin mar ein leichtes Feuer gemacht worben, benn braufen fror es ein wenig. Die mit roja Geiben-ichtruchen umgebenen Rergen bes Rronleuchters verbreiteten ein milbes, trauliches Licht im Gemach. Auch im anftogenben Salon batte Maja auf ben Ge-

brauch ber eleftrischen Beleuchtung bergichtet zugunften gweier großer Stehlampen, über benen große Schirme funftvoll aus gruner Geibe, Berlen und Spipen lagen.

Und immer wieber zog ober ichob fie hier etwas zu-recht, rintte bort ein Mobel anders, um die Raume noch

anheimelnder zu machen. Er follte merfen, bag bas "arme Beltfind" auch Ginn für Sauelichteit befag.

Und Bernd merfie es in ber Tat. Wohlig gab er fic bem Bauber biefer ebenjo bornehmen als behaglichen Räume bin, in benen alles und jedes ihm bon ihr iprach

Bielleicht machte die drafonische Lebensweise, die er fich in ben Jahren der Entbehrung batte auferlegen muffen und fpater aus Gewohnheit jum Teil beibehalten batte. ihn doppelt empfänglich bafür.

3m' Licht biefer freundlichen Einbrude vergag er, mas ibn noch beim Bergeben berftimmt hatte: feinen Differfolg bei Magbalene Sanbl und die immer beutlicher gutage tretende Ralte feiner Mutter, Die fich beute befonders berlebend gezeigt hatte, als er ihr mitieilte, er werde ben Abend auswärts verbringen.

Wie Erleichterung war es babei über ihr Geficht geglitten. 218 fei fie orbentlich froh, wieber einmal einen Abend lang feiner Gefellichaft enthoben zu fein. Und mit !

feiner Gilbe hatte fie gefragt: Bobin gehft bu? Ber finb Die Freunde, mit benen bu ben Abend verbringft? Dieje tropige Gleichgulltigfeit batte ibn tiefer ge-

fdmerat, ale er fich eingestehen mochte. Run war alles bergeffen. Er jah und borte nur Maja.

herr Rlaubn, ber feine Tochter und Baron Berffen beute jum erstenmal Fraulein Mabeleine als erffartes Brautpaar vorgestellt batte, führte gumeift bas Bort.

Geine liebensmurbige, humorvolle Groblichfeit rig ja immer und überall bie anderen mit fort, und felor Giebert, die heute ihren ausgelaffenen Tag hatte, fefundierte ihm, por Beift und llebermut ftrablend.

Auf Bernb hatte bie icone Comefter Majas und ibr einem menichgeworbenen Mobebild gleichenben Mann anfangs einen unangnehmen Ginbrud gemacht.

Sie erichienen ihm fo recht als Enpen jener Belt, bie er im Stillen hafte und verachtete. Giebert mit feinem gefärbten englischen Conurrbarteben, bem biden golbenen Rettenarmband, ber nafelnden Stimme und ber blagilla Blume im Knopfloch fam ihm unfäglich lächerlich vor.

Aber als er bann wieber in Majas famtbraune Augen blidte, bergag er alles. Bas gingen ihn ichlieflich diese Leute und die Moral

threr Welt an? Raja tam ja zu ihm in feine Belt.

Er ahnte nicht, daß Flor, die inftinttib fühlte, mas er bon ihr bachte, ihm im Stillen joeben ben Rrieg erflart batte. Gie fühlte infrinklib ben Antipoben in ihm.

Reugierig und mit der fiegesgewiffen hoffnung, ihm ein bifichen ben Ropf zu berdreben, um Maja zu argern, war fie bergekommen.

Als biefe löbliche Abficht an feiner absoluten Unempfindlichfeit für tofeite Blide icheiterte, beichlog fie, ibn

wenigftens nach Rraften zu argern und bor Daja gu bla-

Lange wollte ihr bies nicht helingen, einfach weil Bernd auf ibr Geplantel gar nicht achtete. Aber nun ersahlte Rlauby in feiner launigen Beife bon einem Chedeibungeprozes, und Gler merfte, bag Saller wie ein Schlachtrof, wenn es die Trompete hort, aufhordend ben Ropf hob, mabrend etwas Rampfbereites in feinen Augen aufleuchtete.

.... beim erften Berfohnungstermin fehlte fie, beim zweiten er", berichtete Rlauby lächelnd weiter. "Die beiben Anmalte traten im Auftrag ihrer Rlienten einanber auf bas erbitterifte entgegen. Beim britten und leuten Termin ericienen beide Mienten in Berfon. Und mas geschieht? Gie sehen sich an, und ehe noch ein Wort geprocen worden war, fturgen fie einander in die Arme! Bieder ein Beweis für die Beisheit ber gefehlich borgefdriebenen Berjohnungsversuche und die trot alles Leugnens boch vorhandene innere Macht des Chebandes!"

"Ober für bie Schmache ber Charafterlofigfeit ber Menichen!" fagte Bernd verächtlich.

Herr Rlauby fab ibn mit nachfichtigem Lächeln an. "Ich weiß, Gie benten anders, lieber haller. Während ich jede Ebe, wenn es nur balbwges geht, wieder gufammenfitten möchte, wurden Gie am liebiten beim erften Sprung alles auseingnberreigen."

"Und mit Recht! Die Ehe ift vielleicht bie bodifte unferer fittlichen Inftitutionen, aber fie barf eben barum auch burch feinen Sauch getrubt werben! Minderwertiges muß rudfichtelos ausgeschaltet werben!"

"Und wie viele Ghen glauben Gie, bag uns bann überhaupt noch bleiben?"

(Fortfehung folgt.)

Freilaffung bon Rubegefangenen.

Aachen, 17. Sebt. Gestern abend trasen in Aachen, aus dem Zuchtband Löwen kommend, die wegen versuchter Sabotage bei Dochseld seiwerzeit zum Tode verurteilten und nachber zu leglichem Zuchtbaus begnadigten politischen Gesangenen Graf Keller, Schulde, der Sohn der Schriftftellerin Ilse v. Stach, Klingenderg und Lordeer ein. Mit ihnen kamen auch die seinerzeit wegen Sprengversuchs am Bahnhof Ronheide bei Aachen zu langen Zuchtbausstrasen verurieilten Menzel aus Stollberg und Renhaus aus Aachen beim. Die besreiten Landsleute wur-Ammestie noch nicht teilhaftig geworden find.

mot surild.

Im Amschluß bieran ift über den Stand der Ausgewiesenenfrage nach Mitteilungen von zuftandiger Stelle folgendes zu berichten: Im altbesepten Gebiet ift bisber 1300 Beivathersonen und Beauten — die Angehörigen find dabei nicht mitge-rechnet — die Rücksehr gestattet worden. Diese Beauten dur-ien sosort ühr Aust wieder aufnehmen. Weiteren 500 die 600 Bersonen wurde die Rückselt gestattet, doch müssen sie vorerst noch einige Formalitäten auf Grund der Ordonnang 29 erfül-len, ebe sie ihre Bosten wieder einnehmen können. Günstiger len, ebe sie ihre Posten wieder einnehmen tonnen. Sunntiger ist die Lage im Gindrucksgediet. Dier war bereits allen klusgewiesenzu, außer der Schupo und 64 namentlich genannten Bersönlickseiten, die Erlandnis zur Künssehr erteilt worden. Sie ist jest ausgedechnt worden auch auf die Schupo und alle Besawten mit Ausnahme von sechs. Sechs welteren ist zwar die Künstehr gestattet, doch dirsen sie nicht wieder ihren Kosten einnehmen. Die Rünssehren einnehmen. Die Rünssehren ertrecht sich auch auf die Angehörigen der Schupo. In der belgischen Zone sieht eine auflureckende Recelung bevor. entipredente Regelung bevor.

Much Georges freigelaffen.

Sweibrüden, 17. Sept. Ans der Abteilung des diefigen Ge-fängnisses, worin sich die volltischen Gesangenen aus dem Kubrgebiet besinden, wurden 25 Männer entlassen, darunter der Landwirtschaftslehrer der Ludwigshasener Anilinfabrik Goerges, der zu lebenslänglicher Zwangsarbeit verurteilt war, ber Bolizeiinspestor Gottfried, ebenfalls aus Ludwigshafen, der 20 Jahre Iwangsarbeit erhielt. In der pfalzischen Abteilung der Anstalt befinden sich noch 17 politische Gesangene, die der Die berbachtigen Beringstonnen.

Stettin, 17. Gept. Rachbem bereits am Camotag eine Kontrollbesichtigung der chemischen Broduktensabrit Bommerensdorf durch die interalliserte Rontrollfommission flatigefunden batte. wobei nach etwaiger unerlaubter Erzeugung chemischer Rampt. mittel geforscht wurde, ftattete die Kommission am Broniaa einem Sprichergebäube in ber Altbammerftraße einen Beinch ab. In diesem Speicher, in dem sich früher ein Bekleibungsamt befand, ist jest das Lager der Aftiengesellschaft Bommernsauf uns tergebracht mit Kolonialwaren und Materialien. Das Lager ist einer grimblichen Untrindjung unterzogen worden Berings-tonnen, Gursenbebälter und bergleichen wurden umgefehrt. Berbächtiges hat die Kommission nicht entdecken können.

Die Entideibungefdlacht in China.

Schangbai, 17. Sept. Seit brei Tagen tobe am Flusse Jusho eine erbitterte Schlacht awischen Tichang Tsu Lin und dem Militärdiktator Rordchinas Wu. Bei. Fu, der alle verfügbare Truppen der wandschurischen Armee entgegengeworfen dat Während der Schlacht ist es zum ersten Male zum Rabkanpfgesommen. Die wandschurischen Sturmbataillone griffen wir uwerhörter Bravour und ohne Kückliche auf die schweren Verliche, die sie unter dem Maschinengewehrseuer des Feindes erstitten wiederholt wir dem Nasichinengewehrseuer des Feindes erstituten wiederholt wir dem Nasichinengewehrseuer des Feindes erstituten wiederholt wir dem Nasichinengewehrseuer dem Nasichinengewehrseuer dem Nasichinengewehrseuer dem Nasichinengewehrseuer dem Nasichinengewehrseuer dem Nasichinengewehrseuer dem Nasichinenseuer dem Nasichin litten, wiederholt mit dem Bajonett an. Berichterftatter bebanp ten, daß sie kaum ein wilberes Kämpfen in den Schlachten des Weltkrieges gesehen haben, Tschang Tsu Lin balt die Stellung Bu-Bei-Fu unter ftändigem schweren Artillerieseuer. Doch ift es ihm bisber nicht gelungen, die Front der nordchineklichen Trupppen zu durchbrecken. Rach Angaben von Augenzemen dürfte aber eine Enticheibung in den nächsten Tagen fallen

Württ. Amtsgericht Nenenbürg.

Eintragung in bas Banbeleregifter Abt. f. Bef. Firmen, vom 16. September 1924: Ernft Ochner und Cobn, Sin Renenburg. Offene Banbelogefellichaft, begonnen am 1. September 1924. Gefellichafter: Ernft Ochner fen., Banbler, Ernft Ochner jr., Sanbler, beibe in Renenburg.

Waldbesiberverband.



am 22. September 1924.

- 1. Stadt Wildbad 543 &m. Fi., Ia. 2. Gbe. Grafenhaufen 470 &m. In., Fo.
- 3. Gde. Birtenfeld 151 &m. Fi., Ia., Fo.
- 4. Gbe. Oberreichenbach 21 Fm. Fi., Ia., Fo., fowie außerbem 4050 &m. ans verfchieb. Lanbes. gegenben. Losverzeichniffe find vom Balbbefigerverband Stuttgart Urbanftrage 49, erhaltlich.

Bir empfehlen für den Berbfibebarf: In. gelbfleifchige

in Baggonlabungen und fleineren Qualitaten. Beftellungen nehmen wir jest ichon entgegen. Brompte Lieferung.

Gebr. Schlanderer, Unterreichenbach,

Von der Reise zurück. Dr. Roth,

Facharzt für Hals-, Nasen-, Ohren-Krankheiten, Pforzheim, gegenüber Bahnhof.

Sprechstunden: 10-1, 3-5 Uhr. -

Rheinifche Creditbank, Riederlaffung Serrenalb.

17. September 1924.

	Deutig.	Borig.	STREET, SQUARE, SQUARE	Deutig.	Borig.
	Rurs	Rurs		Rurs	Ruts
Golbanleihe	94%	94%	Beng Mit,	31/4	37/4
3% Dt. Reichsanl		2	Bubreus Altt	11	10,2
40/0 - "	1,550	1,450	Charlottenburger		200
5%	1,060	0,99	Waffer Akt	22,5	22,5
31/g v/o Mourit.		Marie a	Daiml. Mot. Akt.	2,9	-
Stootsanleihe.		-	@aggenau	200	1000
4% D. Stontsoni.	-	-	Gifen Alt	6.5	6,5
5% Gilbb. Felt-	1000	028	Germania Otto	1000	44
mertbank Obl.	1,7	1,71	Linoleum Akt.	91/8	9,7
50/2 Babifdie	700	4.0	Harp, Bergb, Akt.	67,9 135/s	68
Rohlenanleihe.	10	10	Sunghons Akt.	81/4	8,5
5% Nediat- Golbanleihe			Röln-Rottm. Mkt.	8%	8,8
	2005	100	Rollmar & Sour-	200	010
Difch. Bank Akt. Disconio-	10%	10,3	ban Mkt	18,1	163/4
Command, Mat.	11,3	211.97	Rorting Gebr. Mkt.	61/4	6,5
Reichsbank Unt.	481/4	11,2	Lourohatte Mit	58/4	64/4
Rhein, Crebit-	-90-74	.1014	Magirus Mkt	1,9	15/0
bank Wat	2,1	2,2	Mansfeld Mit	-	3,7
Wirtt. Bereins-		75	91.53.11. Mid	4,3	4,4
bank Akt	22/4	25/4	Necharwerhe Ilkt.	57/0	5,8
Dapag Witt	26,3	25,5	Sal Sichel Wit.	4,3	41/4
Rorbb Llond Mkt.	5,1	5,1	Soil Deilbr, Mht.	14,5	41
Milg. Lokalb, Mkt.	38,5	41	Stuttg. Buck, Mit.	3,45	3,6
Cickt. Sodib. Mkt.	48	473/k	Bellitoff	4,3	4,3.
M.C.O. Wat	11,6	8,5	Bolahoj Hht.	95/4	95/4:
Bab. Anilin Akt.	17%	171/4	westerdel mur	0.74	0.00



Reumühle-Ottenhaufen. Neun Baar

bis 40 Bfund ichwer vertauft bat gu vertaufen Wilhelm Benfer.

Suche auf 15. Oftober ober Rovember ehrliches bas Liebe gu Rinbern bat. Alter 15-16 Jahre. Sauptlehrer Schenenfinbl Conmeiler. Ein trächtiges Mutter: und 1 Baar 🖲

Bfingmeiler DM. Reuenburg.

Midelberg Einen Wurf ichone ans Freffen gewöhnte

Rappler.

Georg Beffelichwert

Ständiges Inferieren führt zum Erfolg

vertauft

W. Schulz. Naturheilkundiger, Augendiagnose, Homöopath, Pforzheim, Barfûssergasse I,

Telefon 3979, von der Reise zurück!

N 1-30(41-41-30(41-30(41-31-30(41-31-30(41-31-30(41-31-30(41-31-30(41-31-30(41-31-30(41-31-30(41-31-30(41-31-30(41-31-30(41-30(41-31-30(41-31-30(41-31-30(41-31-30(41-31-30(41-31-30(41-31-30(41-30

Vormittags 8 bis 12 Uhr. Nachmittags 4 his 7 Uhr, OPICULCII. Mittwoch Nachmittag auswärtige Besuche.

man etwas verfauft. vermietet oder verpachtet oder etwas fucht, so bringt man eine Angeige im .. "Enztäler" ..

Die große Berbreitung in allen Bevollerungs. fcichten fichert Erfolg.

Bei Anfragen um Auskunft von ber Geschäftsstelle 💥 bs. Blattes ift ftets bas Borto für Rudantwort ober für Weiterbeförberung ber Angebote ufw. beigufügen.

HOW (HOP) (HOP) (HOP) (HOP) (HOP) (HOP)

Rotenfol-Dennach.

Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns, Bermanbte, Freunde und Befannte gu unferer am

Solbo

mort[

adjen idiner

unico

wirb

Regie

iachen

Willida

langer eine ?

ben?"

bex ftell

Deer | perfor

nenbe,

fönner

Musica Mann

bot in

biener

menn

mehr,

mort o

lopus.

Iambes

non @

qualifi mm be

gewief

Ehithun

Stanti

Eoldai

ter Ro

einem

Staate acit, ge

migean Do

Bartei

fofort meor

Liegt i

Derri

Bartei

wahlen Etrbeit

tommu

dağı bir benben binftell

bungen banien ben die ben au Orte v Sterfin

Beit vo gilt to Melber

find in

Sountag, den 21. September 1924, im Gafthaus jum "Lamm" in Motenfol

Stattfinbenben

freundlichft einzulaben mit ber Bitte, bies als per-

fonliche Ginladung annehmen gu wollen. Ludwig Schüfler,

3ba Albinger, Dennach.

Rirchgang um 1/211 Uhr in Dobel.

Hochzeits-Einladung.

Bir beehren uns, Berwandte, Freunde und Betannte ju unjerer am

Sountag, ben 21. September 1924, ftattfinbenben

in bas Gafthans 3. "hirfch" in Engelöbrand freundlichft einzulaben mit ber Bitte, bies als perfonliche Einladung annehmen zu wollen.

Engen Behle, Sohn bes Schuhmachermftes. J. Benle in Engelsbrand.

Roja Zoll, Tochter bes Golbarbeiters Rarl Boll. Rirchgang 11 Uhr in Engelsbranb.

Shomberg.

Hochzeits-Einladuna. Bir beehren uns, Bermanbte, Freunde und Be-

tannte gu unferer am Samstag, den 20. September 1924,

im Safthand jum "Doffen" in Coomberg ftattfinbenben

Hochzeits=Feier

freundlichft einzulaben.

Friedrich Weißichub. Marie Girrbach. Rirchgang um 12 Uhr in Schomberg.

Papier-Servietten, C. Meeh'iche Buchbruderei, Renenburg,

Merkzeuge, Mafdinen, Advergeräte, Büder

wie überhaupt alle austuhrfähigen Gegenttände finden bei den Austandschwaben in aller Welt dauernden Abjatz. Sie erjafließt die jeden Samstag zum Verjana kommende Auslandswochenausgabe des Schwäbijchen Merkur. Seigen Sie fich im eigenen Intereffe fleute noch mit der Gejofäfts/telle, Stuttgart, König/tr. 20 in Verbindung.

LANDKREIS &